

Wuppertal-Kohlfurterbrücke, 18.Mai, 1934.

Liebes Fräulein v. Kirschbaum!

Ich nehme an, dass die in der beifolgenden Rechnung berechneten Materialien in Ihren Besitz gekommen und zu Ihrer Zufriedenheit ausgefallen sind. Würden Sie so liebenswürdig sein und den Betrag mit beifolgender Zahlkarte in den nächsten Tagen überweisen? Die Rechnung konnte nur an meine Firma ausgestellt werden, da an Private nicht geliefert wird. Die Rechnung bitte ich mir gelegentlich wieder zugehen zu lassen.

Hat die Zusammenkunft in Frankfurt stattgefunden und haben Sie <sup>n</sup> von Berlin etwas gehört? Ich wünsche Ihnen und dem ganzen Hause recht schöne Pfingsttage und sende allen herzliche Grüsse. Einen besonderen treuen und herzlichen Gruss dem lieben Herrn Professor.

In guter Gesinnung

Ihr ergebener

*H. Gumbel*

18.5.34